



Pressemitteilung

Nr. 66/2010 – 30. November 2010

Arbeitslosigkeit sinkt trotz Winter weiter – niedrigster Stand im Jahr 2010

„Die Arbeitsmarktdaten fallen auch im November im Bezirk der Agentur für Arbeit München positiv aus. Die Zahl der Arbeitslosen geht weiter um über 500 Personen zurück und liegt im Jahr 2010 auf dem niedrigsten Stand. Die Arbeitslosenquote bleibt im Bezirk im Vergleich zum Oktober konstant bei 4,3 Prozent, in der Landeshauptstadt bei 5,2 Prozent. Nur vor der Wirtschaftskrise am Jahresende 2008 war die Arbeitslosigkeit noch niedriger. Besonders profitieren davon die Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren, dort ist der Rückgang besonders stark. Verantwortlich sind einerseits die weiterhin positive Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage und die noch milden Witterungsbedingungen im Monatsverlauf. In den meisten Unternehmen der witterungsabhängigen Branchen, wie Wohnungsbau sowie Landschafts- und Gartenbau, wurde im November fast ohne Einschränkung gearbeitet. Der aktuelle Wintereinbruch wird erwartungsgemäß Wirkung zeigen und einen saisonalen Anstieg der Arbeitslosigkeit zur Folge haben, dieser wird wahrscheinlich jedoch moderat verlaufen“, erklärt **Bernd Becking**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit München bei der Pressekonferenz am Dienstag.

Die Zahl der arbeitslosen Männer und Frauen sinkt im November gegenüber dem Vormonat um 551 Personen auf aktuell 52.153. Im Vergleich zum November 2009 liegt die Arbeitslosenzahl um 6.576 Personen niedriger. Die Arbeitslosenquote im Vorjahr lag bei 4,9 Prozent.

Im Rechtskreis des Sozialgesetzbuches III (Kurzzeitarbeitslosigkeit) waren im November 22.895 Menschen arbeitslos gemeldet, im Rechtskreis des Sozialgesetzbuches II (betreut von ARGEN und getrennter Trägerschaft) 29.258 Personen. Die Arbeitslosenquote im Bereich Sozialgesetzbuch III ist im Vergleich zum November 2009 um 0,5 Prozentpunkte von 2,4 Prozent auf aktuell 1,9 Prozent zurückgegangen. Im Rechtskreis des Sozialgesetzbuches II (Langzeitarbeitslosigkeit) kann eine Abnahme der Quote im Vergleich zum November 2009 von 2,5 Prozent auf derzeit 2,4 Prozent (minus 0,1 Prozentpunkte) verzeichnet werden.

Spitzenreiter Starnberg bleibt

Im Landkreis Starnberg ist die Zahl der Arbeitslosen um 6,5 Prozent auf 1.532 Personen gesunken. Das ist der deutlichste Rückgang, den die Region München zu verzeichnen hat. Der Landkreis Dachau nimmt den zweiten Platz ein (minus 5,5 Prozent bzw. 1.928 arbeitslose Menschen). Es folgen der östlichste Landkreis Ebersberg mit einem Rückgang von 2,9 Prozent auf 1.629 Personen, der Landkreis München von minus 2,0 Prozent auf 4.676 Personen und der Landkreis Fürstfeldbruck (minus 0,7 Prozent auf 3.626 Personen). Schlusslicht ist die Landeshauptstadt mit einem Rückgang von 0,4 Prozent auf 38.762 arbeitslose Menschen.

Kurzarbeit unverändert rückläufig

Aufgrund der Umstellung der Datengrundlage von Melde- auf Abrechnungslisten liegen als Hochrechnung die aktuellsten Zahlen für Juli vor. Im Juli 2010 waren 847 Betriebe und 6.705 Beschäftigte von konjunktureller Kurzarbeit betroffen.

Arbeitslosigkeit bei einzelnen Personengruppen – Jugendarbeitslosigkeit der 15- bis unter 20-Jährigen deutlich gesunken

„Es ist besonders erfreulich, dass die Arbeitslosigkeit gerade bei jungen Menschen zwischen 15 und 20 Jahren um über 10 Prozent zurückgegangen ist.

Dies ist auf den Beginn des Ausbildungsjahres sowie auf die Nachvermittlungsaktionen zurückzuführen“, so **Becking** weiter.

Insgesamt waren im November 3.601 Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahren arbeitslos, das sind knapp 338 weniger als noch im Oktober (minus 8,6 Prozent) und 637 bzw. 15,0 Prozent weniger als im November 2009. In der Altersgruppe der 15- bis unter 20-Jährigen waren 851 Jugendliche ohne Arbeit, 100 weniger als im Vormonat, ein Minus von 10,5 Prozent.

Die Zahl der älteren Arbeitslosen von 50 bis unter 65 Jahren steigt im November um 172 auf 16.385 Personen (plus 1,1 Prozent). Im Vergleich zum November 2009 verringerte sich die Zahl der älteren Arbeitslosen um 379 (minus 2,3 Prozent).

Hoher Zugang von offenen Arbeitsstellen – Bestand leicht rückläufig

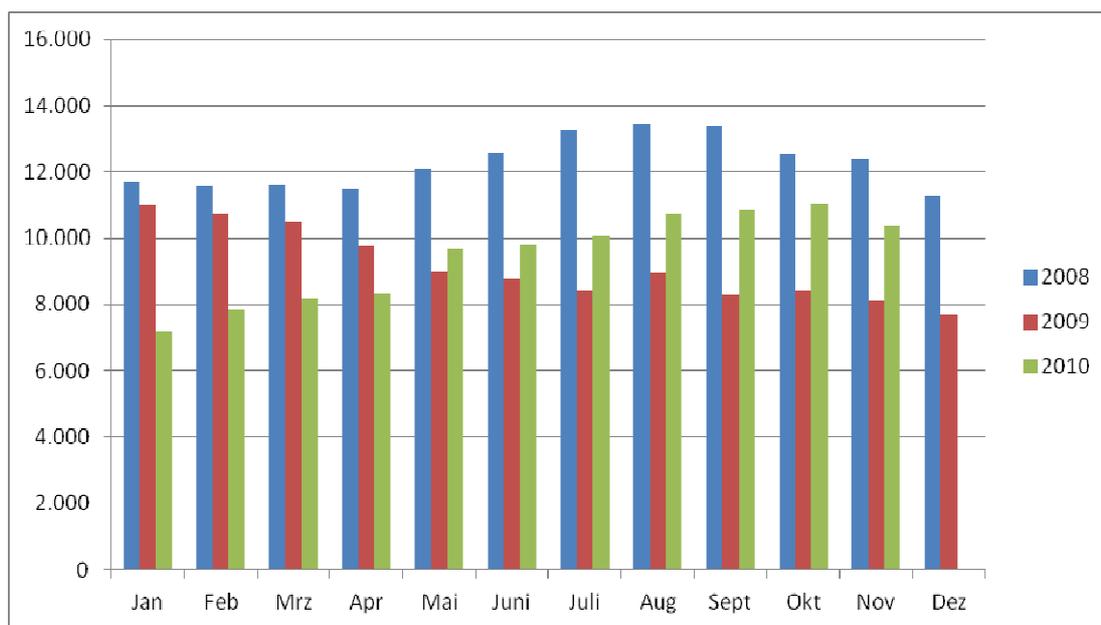
Mit 10.376 gemeldeten Stellen verzeichnet der Bestand einen Abgang von 669 Stellen im Vergleich zum Vormonat. Das sind 2.554 bzw. 32,7 Prozent mehr als im November 2009¹. Arbeitgeber meldeten der Agentur für Arbeit München im Berichtsmonat über 3.800 neue Arbeitsstellen, das sind 282 (minus 6,9 Prozent) weniger als im Oktober, aber 624 bzw. 19,5 Prozent mehr als im November 2009.

„Vor allem im Dienstleistungssektor, im Gesundheits- und Sozialwesen, im Handel und im Gastgewerbe wird nach Arbeitskräften gesucht. Oberstes Ziel der Agentur für Arbeit ist es, arbeitslos gewordenen Menschen schnell wieder Arbeit zu vermitteln und Arbeitgeber bei der Suche nach qualifizierten Fachkräften zu unterstützen. Unter der Service-Nummer 01801 / 66 44 66² fordern wir die Betriebe weiterhin auf, freie Stellen und das Anforderungsprofil zu melden. Der Arbeitgeberservice berät zu allen Fragen der Personalsuche und Fördermöglichkeiten für Beschäftigte, die Qualifizierungsbedarf haben“, betont **Becking** abschließend.

¹ Mit Berichtsmonat Juli 2010 stellt die Statistik der Bundesagentur für Arbeit die Berichterstattung über die gemeldeten Arbeitsstellen um. Die statistische Berichterstattung soll vereinfacht und auf die Einstellungsbereitschaft der Betriebe und Verwaltungen ausgerichtet werden. Die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen wird deshalb nicht mehr die geförderten Stellen des sogenannten zweiten Arbeitsmarktes umfassen. Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige / freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

² Festnetzpreis 3,9 ct / min; Mobilfunkpreise, höchstens 42 ct / min

Entwicklung der gemeldeten freien Stellen¹



Arbeitsmarkt auf einen Blick

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose 1	Arbeits- losen- quote ¹ 2	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslose nach Rechtskreisen		Anteile in Prozent	
			absolut 3	in % 4	absolut 5	in % 6	SGB III 7	SGB II 8	SGB III 9	SGB II 10
Agenturbezirk München	52.153	4,3	-551	-1,0	-6.576	-11,2	22.895	29.258	44	56
Stadt und Landkreis München	43.438	4,8	-257	-0,6	-5.241	-10,8	17.828	25.610	41	59
München, Landeshauptstadt	38.762	5,2	-164	-0,4	-4.293	-10,0	15.015	23.747	39	61
Landkreis Dachau	1.928	2,5	-113	-5,5	-319	-14,2	1.207	721	63	37
Landkreis Ebersberg	1.629	2,4	-48	-2,9	-301	-15,6	996	633	61	39
Landkreis Fürstenfeldbruck	3.626	3,4	-27	-0,7	-395	-9,8	2.002	1.624	55	45
Landkreis München	4.676	2,9	-93	-2,0	-948	-16,9	2.813	1.863	60	40
Landkreis Starnberg	1.532	2,6	-106	-6,5	-320	-17,3	862	670	56	44

Erstellungsdatum: 19.11.2010, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige zivile Erwerbspersonen + Selbständige)